

El Niño: Große Schäden und Massenmigration

Abidja. Ein bevorstehender »Super-El-Niño« könnte in den betroffenen afrikanischen Ländern Schäden von bis zu 20 Milliarden US-Dollar und eine Massenmigration verursachen. Akut gefährdet seien die Nahrungsmittel- sowie Wasserversorgungssicherheit und bei Zerstörung von Infrastruktur die Finanzen bereits hoch verschuldeter Staaten, erklärte die Afrikanische Entwicklungsbank am Sonntag gegenüber *Reuters*. El Niño ist ein Klimaphänomen, das alle zwei bis sieben Jahre im tropischen Pazifik auftritt und schwere Dürren in Afrikas Süden sowie Überschwemmungen im Osten auslöst. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/526782.el-niño-große-schäden-und-massenmigration.html>